

PRESSE-INFORMATION

Wiesbaden // 11. August 2022

ERÖFFNUNG DER 12. WIESBADENER FOTOTAGE

Die 12. Wiesbadener Fototage werden am Samstag, den 13. August 2022, um 19 Uhr im Kunsthaus Wiesbaden feierlich eröffnet. Unter dem Titel »Unruhige Zeiten« rücken die Fototage bis zum 28. August 2022 fotografische Positionen an den Schnittstellen von Kunst, Reportage und Dokumentarfotografie in den Fokus. Von einer siebenköpfigen Jury wurden aus über 500 Bewerbungen 37 nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler für die sechs Hauptausstellungen ausgewählt.

Mit ihren Arbeiten beziehen sie Stellung zu weltweiten Krisen und Problemfeldern unserer Zeit. Themen sind unter anderem Ökologie und Nachhaltigkeit, Klimawandel, Wassermangel, Flut und Hitze, Flucht und Emigration, Armut und soziale Benachteiligung, Überbevölkerung, Heimatverlust, Orientierungslosigkeit und Depression. Oder auch Vereinsamung und soziale Distanz, die Spuren des digitalen Wandels, die Flucht in virtuelle Welten, übersteigerter, absurder Konsumismus, militärische Konflikte weltweit und die negativen Auswirkungen kapitalistischer Systeme.

Laufzeit der 12. Wiesbadener Fototage: 13.08. bis 28.08.2022

Eröffnungsfeier & Verleihung »Preis der Jury«: 13.08.2022, 19 Uhr, Kunsthaus Wiesbaden

Bei der offiziellen Eröffnung der 12. Wiesbadener Fototage 2022 sprechen Claudia Hölbling, Kulturamt Wiesbaden, Karin Wolff, Kulturfonds Frankfurt RheinMain und Jürgen Strasser, Wiesbadener Fototage.

Im Anschluss wird der Gewinner des »Preis der Jury« bekannt gegeben. Die Laudatio hält Dr. Martina Mettner, Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh). Den Preis überreichen wird Preisstifter Daniel Oschatz, Oschatz Visuelle Medien.

Rundgang »Walk&Talk:Fotografie«, 14.08.2022, 11 bis 17 Uhr

Start: frauen museum wiesbaden

Am Sonntag, den 14.08.2022, machen sich Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit dem Team der Wiesbadener Fototage den Weg zu den sechs Ausstellungsorten der Wiesbadener Fototage. Startpunkt des Rundgangs »Walk&Talk:Fotografie« ist um 11 Uhr das frauen museum wiesbaden. An den Ausstellungsorten sprechen beteiligte Künstlerinnen und Künstler über ihre Arbeiten und freuen sich über Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellungen

In den Arbeiten blicken wir in viele Länder und Krisenregionen der Welt. Und wir blicken auch in unsere deutsche Vergangenheit: der Holocaust und die Folgen der Verbrechen des Nationalsozialismus sind ebenfalls ein Thema verschiedener Arbeiten. Es ist äußerst spannend, wie die Kunst auf solche Krisensituationen reagiert: Ängste und Unsicherheiten finden ein kreatives Ventil. Und viele der nun in Wiesbaden gezeigten Arbeiten verstehen sich explizit als Aufruf einer »concerned photography«: Sie haben auch appellativen Charakter. Sie zeigen nicht immer Resignation – sie stellen Forderungen. Was unser Festival offenbart und was Hoffnung macht: In »Unruhigen Zeiten« wächst der Wunsch nach Veränderung.

Karin Wolff, Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain:

Zusammen mit »RAY Fotografieprojekte« und den »Tagen der Fotografie« in Darmstadt bilden die Wiesbadener Fototage seit 2019 eine Triennale. Das bedeutet: jedes Jahr ein wichtiges, international ausgerichtetes Fotofestival im Rhein-Main-Gebiet, was wir als Kulturfonds Frankfurt RheinMain natürlich gern unterstützen. Sechs Ausstellungsorte sind diesmal Spielstätten der Wiesbadener Fototage, die das Potenzial der Fotografie in seiner gesamten Vielfalt und Breite deutlich machen.

Jürgen Strasser, Leiter der 12. Wiesbadener Fototage:

In unruhigen Zeiten eröffnen wir am Samstag ausgesprochen politische Wiesbadener Fototage. Viele der gezeigten Projekte, die die Jury ausgewählt hat, beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Konflikten oder ökologischen Krisen. Sie wollen dazu anregen und dazu auffordern, über Möglichkeiten eines »besseren« Miteinanders nachzudenken.

Dr. Martina Mettner, Jurymitglied/Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh)

Bei der großen Anzahl spannender Einreichungen gab es natürlich Diskussionen darüber, ob eine Arbeit dem Thema »Unruhige Zeiten« eine weitere künstlerische Facette hinzufügt. Wir sind überzeugt, eine qualitativ hochwertige und interessante Auswahl für die Ausstellungen getroffen zu haben.

Das Begleitprogramm

Das Begleitprogramm der 12. Wiesbadener Fototage umfasst unterschiedlichste Formate wie zum Beispiel Führungen, Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Vorträge und Diskussionen. Darüber hinaus ist am 20. August 2022 die Sektion »Bild« der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) zu Gast in Wiesbaden. An diesem Abend verleiht sie in einer öffentlichen Veranstaltung den Otto-Steinert-Preis 2022, der sich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Abgerundet wird das Begleitprogramm mit der Verleihung des »Publikumspreises« am 28. August 2022, um 16 Uhr. Diese Veranstaltung ist zugleich die Finissage der Fototage. Mehr zum Begleitprogramm unter www.wifo2022.de/festival/programm

Katalog

Begleitend zu den 12. Wiesbadener Fototagen erscheint ein Katalog mit Bildern und Texten zu allen 35 gezeigten künstlerischen Positionen. Der Katalog ist für 15 Euro während der Fototage in den beteiligten Ausstellungsorten erhältlich.

Eintritt

Der Eintritt zu den Ausstellungen und den Veranstaltungen ist frei.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Matthew Abbott (Sydney), Seb Agnew (Hamburg), Julia Autz (Berlin), Florian Bachmeier (Schliersee), Eckart Bartnik (Wiesbaden), Janusz Beck (Hamburg), Anja Bohnhof (Dortmund), Boris Eldagsen (Berlin), Gabriele Galimberti (Mailand), Dominik Gigler (Gräfelfing), Rafael Goldchain (Toronto), Uschi Groos (Hohenahr), Jeoffrey Guillemard (Mexico City), Pang Hai (Beijing), Zhou HanShun (Singapur), Dennis Henning (Hamburg), Pia Hertel (Köln), Rafael Heygster (Hannover), Elias Holz knecht (Längenfeld), Hannes Jung (Berlin), Natalia Kepesz (Berlin), David Klammer (Köln), JanKB (Groß Wittensee), Tomasz Lazar (Warschau), Bärbel Möllmann (Düsseldorf), Linda Nadji (Köln), Reza Nadji (Berlin), Jeannette Petri (Freiburg), Andreas Rost (Berlin), Florian Ruiz (Tokio), Burkhard Schittny (Hamburg), Uta Schmitz-Esser (Köln), Marc-Oliver Schulz (Hamburg), Laura Stromp (Berlin), Agata Szymanska-Medina (Berlin), Simone Tramonte (Rom) und Anne Werner (Auerbach)

Teilnehmende Häuser

Aktives Museum Spiegelgasse, frauen museum wiesbaden, Kunsthaus Wiesbaden, Kunstverein Bellevue-Saal, Galerie Rubrecht Contemporary, sam – Stadtmuseum am Markt

Förderer

Ermöglicht werden die Fototage 2022 durch das Kulturamt Wiesbaden, den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, die Naspa Stiftung, den Ortsbeirat Wiesbaden Mitte und das Unternehmen Oschatz Visuelle Medien.

Sonderausstellungen

Ergänzt wird der Ausstellungsparcours der Fototage durch eine Fotobuchausstellung im Kunsthaus Wiesbaden, in der die 52 besten Fotobücher aus dem Kassel Dummy Award 2022 präsentiert werden. »Young and Different« heißt die Ausstellung im Neuen Rathaus Wiesbaden, in der sich acht junge Erwachsene aus Wiesbaden fotografisch dem Thema »Unruhe« nähern. Vor der wunderbaren Kulisse des Barockschlosses Wiesbaden-Biebrich präsentieren die Wiesbadener Fototage in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Biebrich-Mitte auf großformatigen Planen eine Freiluftschau.

Informationen

Weitere Informationen zu allen Ausstellungen sowie zum Begleitprogramm und aktuelles Bildmaterial zu den Fototagen finden Sie zum Download im Pressebereich unter www.wifo2022.de/presse

Pressekontakt

Wiesbadener Fototage
Jürgen Strasser
+49 (0) 177 5 61 33 65
presse@wifo2022.de

www.wifo2022.de
@fototagewiesbaden
#wifo2022

12. Wiesbadener Fototage

Festival für Fotokunst und Dokumentarfotografie
13. bis 28. August 2022

FÖRDERER, SPONSOREN UND PARTNER DER 12. WIESBADENER FOTOTAGE 2022



Wiesbadener*in

VivArt



Stand: 25.06.2022